

Im Zusammenhang mit der **andauernden bundesweiten Diebstahl-Serie** von Endoskopiegeräten hat die rheinland-pfälzische Polizei am 1. November in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Trier zwei Männer im Alter von 30 und 42 Jahren in Ludwigshafen festgenommen. Sie wurden am 2. November dem Ermittlungsrichter des Amtsgerichts Trier vorgeführt, der Haftbefehl gegen beide erließ.

Seit Ende Juli 2017 entwendeten unbekannte Täter aus sechs Krankenhäusern in Rheinland-Pfalz endoskopische Geräte. In einem weiteren Fall scheiterten die Unbekannten. Aufgrund der Häufung der Vorfälle warnte das Landeskriminalamt bereits im August Krankenhäuser, Kliniken und Arztpraxen in einem Informationsbrief vor diesem neuen Kriminalitätsphänomen und gab Verhaltenstips.

Zeitgleich übertrug das Landeskriminalamt dem Fachbereich für Bandenkriminalität (AG Bandenkriminalität) der Kriminalpolizei Trier die zentrale Ermittlungsführung für dieses Phänomen in Rheinland-Pfalz. Korrespondierend dazu hat die Staatsanwaltschaft Trier die Leitung der entsprechenden Ermittlungsverfahren übernommen. Polizei und Staatsanwaltschaft gehen davon aus, daß die Täter die medizinischen Geräte **im Ausland weiterverkaufen**.

Umfangreiche Ermittlungen der Trierer AG Bandenkriminalität und der Staatsanwaltschaft Trier zusammen mit dem Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz, Spezialeinheiten der Polizei und dem Gemeinsamen Zentrum Luxemburg führten am Mittwoch, 1. November, zur Festnahme der 42 und 30 Jahre alten **Kolumbianer**.

Sie hatten zuvor versucht, Endoskope aus einem Krankenhaus in Ludwigshafen zu entwenden und waren an der Sicherung gescheitert.

Nach bisherigen Erkenntnissen stehen die beiden Männer darüber hinaus im Verdacht, am 22. Oktober in Lampertheim (Hessen), am 1. Oktober in Hermeskeil und am 3. September in Lebach (Saarland) Endoskope im Gesamtwert von **940.000 Euro** entwendet zu haben. Sie sind außerdem verdächtig, am 29. Oktober in einem Krankenhaus in Speyer einen weiteren Diebstahl entsprechender Geräte erfolglos versucht zu haben.

Ob die Täter für weitere Taten verantwortlich sind, wird im Rahmen der weiteren Ermittlungen zu klären sein.

Diebstahl von Endoskopiegeräten: Tatverdächtige Kolumbianer festgenommen

Freitag, den 03. November 2017 um 18:40 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 03. November 2017 um 18:48 Uhr

Im Jahr 2017 kam es bundesweit bisher bereits zu 42 Taten mit einer Schadenssumme von über zehn Millionen Euro. In Rheinland-Pfalz sind bisher insgesamt zehn Fälle (inklusive drei Versuche) registriert worden.

Am Donnerstag, 2. November, wurden die Tatverdächtigen auf Antrag der Staatsanwaltschaft Trier dem Ermittlungsrichter vorgeführt, der Haftbefehl gegen die 42 und 30 Jahre alten mutmaßlichen Diebe erließ.

Wir meinen: ...daß Deutschland offenbar ein "Ganovenparadies" ist, hat sich wohl schon bis Kolumbien herumgesprochen, oder?